

## 1985

Der Werksweiher in Weiherhammer konnte für weitere 5 Jahre gepachtet werden. Das bereits verfügte Angelverbot wurde Dank des Einsatzes von Präsidenten Rambrunner und Dr. Schmeller und dem Zugeständnis des Umweltministeriums mit der Auflage von Angelzonen aufgehoben.

Zwei Ortstermine mit dem Präsidenten des Bayerischen Fischereiverbandes, Herrn Rambrunner sowie Vertretern der Regierung der Oberpfalz, des Wasserwirtschaftsamtes und des Forstes brachten zunächst ein positives Bild über die Planung einer neuen Wehranlage für den Rablmühlweiher.

Zur Dezimierung des großen Weißfischbestandes im Röthenbacher Weiher hat der Verein den Besatz von Wallern beschlossen.

Ein Elektrofischen in der Haidenaab zeigte einen Zuwachs des Weißfischbestandes. Der Aufwuchs der Äschen in der Fichtelnaab war unbefriedigend.

Mit einer Durchfallquote von 3 % konnte der Vorbereitungslehrgang für die staatliche Fischerprüfung bei knapp 100 Teilnehmern abgeschlossen werden und stellte für den Verein bayernweit ein Aushängeschild für vorbildliche Schulung dar.

Gewinner des Anangelns wurde Zeis Oskar.

Fischerkönig wurde **Hans Schönberger**, Jungfischerkönig Markus Weinthaler. Turniersieger Stark Siegfried.

Beim Arno-Blenz-Gedächtnisfischen gewann Jochen Bantelmann.

Die Besatzkosten beliefen sich auf 32.562 DM. Im Einzelnen wurden gesetzt: 300 Zander, 839 Schuppenkarpfen, 150 Hechte, 20.000 Hechtbrut, 39 Zentner K 2, 53,5 Zentner K 3, 12,5 Zentner Regenbogenforellen, 17,5 Zentner Schleien, 2 Zentner Weißfische.

Der Verein verzeichnete 490 Mitglieder.

Die Jugendgruppe bestand derzeit aus 33 Jugendlichen.

Das Vereinsvermögen stieg auf 76.292,19 DM.